

Rhens, 01. - 02. September 2012

4. Mittelalterliches Lager an der Stadtmauer

Zum 4. Male fand heuer an der historischen Stadtmauer der ehrwürdigen Stadt Rhens am Rhein ein mittelalterliches Lager statt. Schon die Jahre zuvor erfreute sich diese, immer am ersten Sonntag im September stattfindende Veranstaltung, ausgerichtet von der Stadt unter organisatorischer Leitung von **Joachim Forg** sowie den Spielleuten „**Viribus Unitis**“, allgemeiner Beliebtheit und zog nicht nur Besucher aus Rhens, sondern auch aus den Nachbargemeinden an.

Nun der Erfolg der vergangenen Jahre trug auch maßgeblich zur Idee bei, 2012 das Lager, wie im Vorjahr vom Bürgermeister versprochen, schon am Samstag zu eröffnen, die von den Mitwirkenden mit Freude angenommen wurde. Auch die neu erbaute und saubere Toilettenanlage gegenüber dem Festgelände trug dazu bei, das eine Übernachtung im Lager möglich war.

Das Wetter ward für dieses Wochenende zwar mit mäßigen Temperaturen aber trocken und mit vereinzelttem Sonnenschein vorhergesagt und so freuten wir uns auf das Lager an dieser historischen Stätte. Für alle Fälle hatten wir aber ein paar warme Decken mehr eingepackt.

So reisten wir, „**Draconis-Medard**“, mit unseren Zelten und unserer Gerätschaft schon am frühen Samstagvormittag an und bauten in aller Ruhe unser Lager auf, welches dann gegen Mittag stand. Gemeinsam machten wir uns daran den Verkaufsstand von Max und Inge aufzubauen, den die Beiden dann wie gewohnt mit viel Liebe einrichteten und dekorierten.

Michael besorgte uns aus einer direkt hinter der Mauer gelegenen Taverne köstliches, frisch gezapftes Weizenbier, welches uns nach getaner Arbeit köstlich mundete. Zu dieser Stätte

mussten wir unsere Schritte zielgerichtet noch mehrmals lenken. Zu Mittag gab es köstliche Teigtaschen gefüllt mit Fleisch, Salaten und einem mit Knoblauch angereicherten Kuhmilchprodukt, welche ein Nachkomme, wohl von den Kreuzrittern aus dem Heiligen Land verschleppten Heiden, mit aller Liebe zubereitet hatte (die Jugend von heute nennt es auch Döner). Wer nun denkt, ja dies sei aber gar nicht A-mäßig, dem sei gesagt, dass es sogar AAA gewesen ist, nämlich Arabisch, Appetitlich und Aluverpackt ☺

Neben uns schlugen die „**Kaufleute vom fernen Thal**“ ihr Lager auf. **Peter vom Katzenpfad** präsentierte seine beachtliche Sammlung von Waffen, die auch zwei Vorläufer der Vorderlader beinhaltete.

Auch der **Schmied Edwin** und der **Lederer Michael** mit ihren Frauen hatten inzwischen ihre Handwerksstände aufgebaut.

Doch der Samstag gehörte erst einmal den Aktiven allein. Joachim lud zu einer Führung durch die Gassen Rhens ein und sparte nicht mit Erläuterungen zur Geschichte der Stadt und einzelner Gebäude.

Wir verbrachten einen gemütlichen Abend, der durch eine Darbietung der Feuerweiber „**Beacons**“ ergänzt wurde und gingen relativ früh zu Bett. Zum Schlafen kamen wir jedoch nicht so recht. Einige Rhenser jagten des Nachts mit ihren Motorkutschen mit einem teuflischen Tempo durch die dicht am Lager vorbeiführende Strasse, dass man jederzeit damit rechnete, dass ein fehl gelenktes Stahlmonster die Schlafstatt nebst dem menschlichen Inhalt platt walzen würde.

Am Sonntag schlug noch die **Filzerin Tanya**

ihren Stand auf und auch Anno errichtet seine Schänke „**Zum blinden Henker**“. Die Spielleute richteten ihren Verkauf von allerlei leckerer Speis ein und so bot sich den reichlich herbeiströmenden Besuchern ein Bild eines ansehnlichen Lager und eines bunten Treibens.

Für die Unterhaltung der Gäste sorgten Schaukampfvorfürungen der „**Eysenbeißer**“ (Michael und Edwin) und der „**Fechtschule Krifon**“. Im Zweikampf **Joachim** gegen **Katharina** zeigte das vermeintlich schwache Geschlecht dem Recken ordentlich wo es lang ging. **Peter vom Katzenpfad** rekrutierte sich ein paar Kempfen und wies diese bei einer straffen Exercizio in die Kunst des Umgangs mit Stangenwaffen ein.

Am Nachmittag wurde eine Modenschau dargeboten, welche die Mode unterschiedlicher Epochen des Mittelalters präsentierte und auch die Kleidung unterschiedlicher Gesellschaftsschichten verdeutlichte.

Groß und Klein konnten sich beim Bogenschießen beweisen. Die „**Beacons**“ zeigten nochmals ihre Feuershow, die leider im strahlenden Sonnenschein bei weitem nicht so wirksam rüber kam wie am Abend zuvor. Ja und natürlich erfreuten uns die Rhenser Spielleut „**Viribus Unitis**“ mit ihren musikalischen Stücken rund ums Mittelealter.

Die Zeit verflog in Windeseile. Ruckzuck schlug es Sieben von der Kirchturmuhren und das Lager wurde offiziell für beendet erklärt. Als wir mit dem Abbau fertig waren, alles in den Fahrzeugen verstaut war und wir uns von allen verabschiedet hatten war es bereits dunkel.

Zuhause wurde nichts großartig mehr ausgeladen, dies erledigten wir dann am Montag.

Fazit:

Ein super schönes Wochenende!!!

Wir danken den Veranstaltern für ihre Organisation und hoffen, dass wir durch unsere Anwesenheit und unser Zutun zum Gelingen dieser, uns schon lieb gewordenen Veranstaltung beigetragen haben.

Es würde uns freuen, wenn wir auch 2013 an dieser Stätte unsere Zelte aufschlagen könnten.

Karl-Heinz von Draconis-Medard